

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 44 (2002)  
**Heft:** 235  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag**  
**Filmbulletin**  
 Hard 4, Postfach 68,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56  
 info@filmbulletin.ch  
 www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
 Walt R. Vian  
 Redaktioneller Mitarbeiter:  
 Josef Stutzer

**Inseratverwaltung**  
 Leo Rinderer  
 c/o Filmbulletin

**Gestaltung und Realisation**  
 M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,  
 Hard 10,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 222 00 08  
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
 zoe@meierhoferzollig.ch  
 www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
 Litho, Druck und  
 Fertigung:  
 KDW Konkordia  
 Druck- und Verlags-AG,  
 Aspstrasse 8,  
 CH-8472 Seuzach  
 Ausrüsten: Brülisauer  
 Buchbinderei AG, Wiler  
 Strasse 73, CH-9202 Gossau

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Frank Arnold, Peter Braun,  
 Josef Schnelle, Gerhard  
 Midding, Pierre Lachat, Peter  
 W. Jansen, Matthias Christen,  
 Mathias Heybrock, Michael  
 Sennhauser, Rolf Niederer

**Fotos**  
 Wir bedanken uns bei:  
 Sammlung Manfred Thürow,  
 Basel; Cinéma-thèque suisse,  
 Lausanne; trigon-film,  
 Wetztingen; Ascot-Elite  
 Entertainment Group,  
 Cinéma-thèque suisse  
 Dokumentationsstelle  
 Zürich, Filmcoopi,  
 Filmpodium der Stadt  
 Zürich, Fox-Warner, Look  
 Now!, Monopole Pathé Films,  
 Vega Distribution, Xenix  
 Filmdistribution, Zürich;  
 Filmmuseum Berlin Deutsche  
 Kinemathek, Internationales  
 Forum des Jungen Films,  
 Berlin

**Vertrieb Deutschland**  
 Schüren Presseverlag  
 Deutschhausstrasse 31  
 D-35037 Marburg  
 Telefon +49 (0) 6421 630 84  
 Telefax +49 (0) 6421 6811 90  
 schueren.verlag  
 @t-online.de  
 www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
 Postamt Zürich:  
 PC-Konto 80-49249-3  
 Bank: Zürcher Kantonalbank  
 Filiale Winterthur  
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
 Filmbulletin erscheint  
 sechsmal jährlich.  
 Jahresabonnement:  
 CHF 57,- / Euro 34.80  
 übrige Länder zuzüglich  
 Porto

© 2002 Filmbulletin  
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 44. Jahrgang  
 Der Filmberater  
 62. Jahrgang  
 ZOOM 54. Jahrgang

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur  
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich  
Fachstelle Kultur**



**KDW Konkordia Druck-  
und Verlags-AG, Seuzach**



**Stadt Winterthur**



**Stiftung Kulturfonds  
Suissimage**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 5000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

## In eigener Sache

### Herzlich Willkommen

Liebe neue Abonnentin, lieber neuer Abonnent: herzlich willkommen bei der Zeitschrift, die Kino in Augenhöhe bringt. Auch Sie leisten sich jetzt den Luxus einer anspruchsvollen Filmzeitschrift, und gerne hoffen wir, Ihre Erwartungen nicht zu enttäuschen.

Diese Rubrik ist bewusst nicht mit «Editorial» überschrieben, denn hier werden Sie weder die grossen Gedanken eines Chefredaktors noch den Leitartikel der aktuellen Ausgabe lesen, sondern nur ein paar Anmerkungen vorfinden, die entweder das permanente Abenteuer, unter den gegebenen Umständen eine Filmzeitschrift zu machen, kommentieren und begleiten, oder andere Dinge, die uns in eigener Angelegenheit erwähnenswert scheinen, zur Sprache bringen.

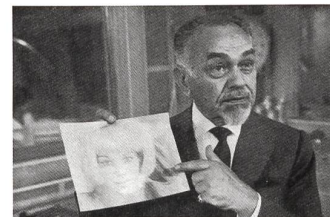
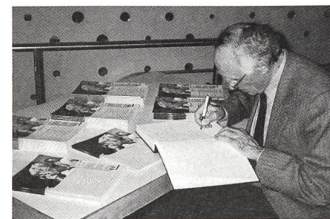
### Baustelle

Dass die vorliegende Ausgabe mit geplanter Verspätung erscheint, ist für einmal vorwiegend ein gutes Zeichen. Die Entwicklung, die sich bereits im Sommer des letzten Jahres abzeichnete – nämlich, dass «die sieben mageren Jahre» zu Ende sind und es für «Filmbulletin» wieder aufwärts geht – hat sich erheblich verstärkt. Als dann noch ein bald zehn Jahre alter Computer schlapp machte, der bisher die Hauptlast in der Administration der Zeitschrift trug, war endgültig klar, dass auch in diesem Bereich etwas zu geschehen hatte. Gesagt, getan. Kleine Nebenerscheinung: zehn, zwölf Jahre alte Programme funktionieren auf einem neuen PC nicht so ohne weiteres.

Zwischenzeitlich war die Anzahl von neuen Abonnementsbestellungen auf gegen tausend angewachsen – ein «Ansturm», der äusserst erfreulich ist, aber dennoch bewältigt sein wollte. Nur Politiker, die gewählt werden müssen, versprechen, «alles im Griff» zu haben, wir sind schon zufrieden, wenn wir wenigstens ohne grössere Pannen davonkommen – und die nächsten tausend neuen Bestellungen werden wir bereits viel routinierter bewältigen.

### Rückblende

Edward G. Robinson sucht sie, die Blonde von Peking. Er hat ihr Bild und zeigt es im Film von Nicolas Gessner LA BLONDE DE PEKIN. Giorgia Moll spielt sie. «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» zeigt das alles in seiner letzten Ausgabe, 5.01, liess sich aber täuschen und dazu verleiten, falsche Tatsachen vorzutäuschen. Allerdings haben selbst Spezialisten und intime Kenner der Filmgeschichte nicht auf Anheiß auf die Irreführung reagiert. Einzig der Schöpfer des Spionagekomplots hat das ganze Spiel sofort durchschaut.



Nicolas Gessners Kommentar zur Bildunterschrift «Mireille Darc und Claudio Brook in LA BLONDE DE PEKIN»: «Die als blonde Mireille Darc aufgemachte Giorgia Moll hat nicht nur die fiktiven Filmspione irreführt, sondern auch die Filmbulletin-Redaktion.»

Sagten wir's doch. Die Schlusspointe von Billy Wilders SOME LIKE IT HOT gehört nun mal zur Grundausrüstung: «Nobody is perfect.»

Walt R. Vian

Nicolas Gessner beim Signieren  
im Studio 4 in Zürich  
am 23. Januar 2002

Edward G. Robinson  
sucht Mireille Darc  
in LA BLONDE DE PEKIN  
Regie: Nicolas Gessner

Giorgia Moll  
und Claudio Brook  
in LA BLONDE  
DE PEKIN  
Regie: Nicolas Gessner